



Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch Konfliktlösung und Selbstbehauptung.

Foto: Grundschule Bonifatius

# Wenn in der Schule dicke Luft ist

Die Kinder an der Grundschule Bonifatius lernen, wie sie mit Ärger und Beleidigungen umgehen können. Damit stehen sie nicht allein.

■ **Paderborn.** Beleidigen, Schubsen, Auslachen, Ärgern oder sogar Schlagen – viele Kinder machen solche Erfahrungen auf Schulhöfen. Damit will sich die Schulgemeinde der Grundschule Bonifatius in Paderborn nach ihren Angaben nicht abfinden. Zurzeit steht für die Kinder erneut ein rund dreiwöchiges Sozialtraining auf dem Stundenplan, das vom Verein „!Respect“ durchgeführt wird.

„!Respect“-Trainer Milutin Susnica übt mit den Kindern Selbstbehauptung und Konfliktlösung. Durch spielerische Übungen und Rollenspielen deckt Milu mit den Kindern negative Verhaltenswei-

sen auf und lenkt sie in positive Bahnen. Ganz wichtig ist das Einüben der „Stopp-Regel“, denn diese müssen alle kennen: Zuerst üben die Kinder, anderen deutlich zu sagen, dass sie ein Verhalten unterlassen sollen. Dabei werden auch Sprache und Körpersprache gefördert. Im zweiten Schritt wird das Gegenüber gewarnt, dass man Hilfe sucht, falls das störende Verhalten nicht aufhört. Erst im dritten Schritt wird die Hilfe der Lehrkraft gesucht.

Die Trainingsinhalte sind für alle vier Jahrgänge gleich, alle Kinder und Erwachsenen der Schule sollen auf demselben Stand sein. Jeder Viert-

klässler weiß, dass sich auch ein Erstklässler behaupten kann, wenn er geärgert wird. Karatetrainer Milu zeigt den Kindern auch den einen oder anderen Handgriff, beispielsweise, um sich zu befreien, wenn man festgehalten wird. Im Jahr 2020 wurde das Programm „!Respect“ bereits mit großem Erfolg an der Grundschule Bonifatius durchgeführt und in das Schulprogramm einbezogen.

„Ein rücksichtsvoller Umgang miteinander und untereinander gehört zu den Grundlagen des sozialen Lernens an unserer Schule. „!Respect“ ist ein Programm für starke und teamfähige Kinder. Es passt gut

zu uns“, erläutert Schulleiterin Bettina Kees-Schuto. An der Grundschule Bonifatius gelten verbindliche Schulregeln. Alle Schülerinnen und Schüler sind mit eingebunden, sie einigen sich im Klassenverband auf eine Regel der Woche und diskutieren im Klassenrat oder im Kinderparlament der Schule, dem „Boni-Treff“. Bei Regelverstößen greifen verschiedene pädagogische Mittel. Nachdem das „!Respect“-Sozialtraining 2021 wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, freuen sich Kinder, Lehrkräfte und Erziehende darüber, dass in der Turnhalle wieder trainiert wird. Neu in das Programm

wurden jetzt die Jahrgänge 1 und 2 neu eingeführt, für die Jahrgänge 3 und 4 gab es eine Auffrischung.

Ermöglicht wird die Durchführung des Projektes durch den Förderverein der Grundschule Bonifatius und durch Förderer, von denen viele das Projekt bereits das zweite Mal unterstützen, darunter die Pfarrgemeinde und Pfarrcaritas St. Bonifatius, die Bürgerstiftung Paderborn, die Serviceclubs Ladies' Circle und Rotary Club, die Firma Kleinschlömer, die Sparkasse Paderborn-Detmold, die Verbund-Volksbank OWL und der Deutsche Ritter-Orden St. Peter und Paul.